

Über die Unbefleckte Empfängnis. - Die Prüfung, der die Jungfrau unterzogen wurde.

„Meine Tochter, **niemand kann für Mich ohne Prüfung akzeptabel sein.**

Wenn es nicht die Prüfung gegeben hätte, hätte Ich eine Sklavin Mutter gehabt, nicht frei. Und *die Sklaverei* tritt nicht in Unsere Beziehungen ein und in Unsere Werke, *noch kann sie an Unserer freien Liebe teilhaben.*

Meine Mama hatte ihre erste Prüfung vom ersten Augenblick Ihrer Empfängnis an.

Kaum, dass sie ihren ersten Akt des Verstandes hatte, kannte sie ihren menschlichen Willen auf der einen Seite, und den Göttlichen Willen auf der anderen

Sie war frei, einem der beiden Willen anzuhängen.

Und sie, ohne einen Augenblick zu verlieren, und in der Kenntnis

- des ganzen Ausmaßes des Opfers, das Sie brachte,

gab Uns ihren Willen, ohne ihn jemals mehr kennen zu wollen.

Und Wir gaben Ihr den Unsrigen als Geschenk.

Und in diesem Austausch des Schenkens der Willen auf beiden Seiten

ergossen sich alle Eigenschaften, die Schönheiten, die Wunder, die unermesslichen Meere der Gnade in die Unbefleckte Empfängnis des privilegiertesten aller Geschöpfe.

Es ist immer der Wille, den Ich zu prüfen gewohnt bin.

Alle Opfer, auch der Tod, würden Mir, ohne den Willen, Ekel bereiten.

Und sie würden nicht einmal einen Meiner Blicke anziehen.

Doch willst du wissen,

- welches das größte von Uns gewirkte Wunder in diesem so heiligen Geschöpf war, und

- der größte Heroismus, durch den niemand, niemand diesem so schönen Geschöpf wird gleichen wird können?

Ihr Leben begann sie mit Unserem Willen, sie folgte Ihm und erfüllte Ihn.

So kann man sagen,

- dass Sie vollendete von dem Punkt an, wo Sie begann, und

- dass Sie dort anfing, wo Sie vollendete.

Und **Unser größtes Wunder war**,

- dass in jedem Ihrer Gedanken, Worte, Atemzüge, Herzschläge, Bewegungen und Schritte *Unser Wille sich über Sie ergoss*

- dass Sie Uns den Heroismus eines Gedankens darbot, eines Wortes, eines Atemzuges, eines Göttlichen, ewig in Ihr wirkenden Herzschlages.

Dies erhob Sie derart, **dass sie aus Gnade war, was Wir aus Natur waren.**

Alle ihre anderen Vorrechte, ihre Privilegien, ihre Unbefleckte Empfängnis selbst, wären ein absolutes Nichts vor diesem großen Wunder.

Im Gegenteil, dies bestärkte Sie und machte sie stabil und stark in ihrem ganzen Leben.

Mein kontinuierlicher Wille, der sich über Sie ausgoss,

- ließ Sie an der Göttlichen Natur teilhaben, und

Ihr beständiges Aufnehmen machte sie stark in der Liebe, stark im Schmerz,

- anders als alle.

Dies war es, **Unser Wille**,

- Der in Ihr wirkte, der das WORT auf die Erde herabzog,

- Der den Samen der Göttlichen Fruchtbarkeit bildete,

Es ist immer der Wille, den Ich zu prüfen gewohnt bin.

um einen Menschen und Gott ohne menschliches Wirken empfangen zu können.
Und Er machte Sie würdig, Mutter ihres eigenen Schöpfers zu sein.

Deshalb **bestehe Ich immer auf Meinem Willen.**

Denn Er

- bewahrt die Seele schön, wie sie aus Unseren Händen hervorgegangen ist, und
- lässt sie als eine originale Kopie ihres Schöpfers wachsen.

Und so viele große Werke und Opfer jemand vollbringen kann,

- wenn Mein Wille nicht in deren Mitte eintritt,

lehne Ich sie ab, erkenne ich sie nicht. Sie sind keine Speise für Mich.

Und die schönsten Werke ohne Meinen Willen werden Speise

- des menschlichen Willens, - der Selbstschätzung und - der Gier des Geschöpfes.”